



 **der
nächste
bitte**

AUS DEM INHALT

Leitartikel	3
Aus dem Presbyterium	5 – 9
Aus dem Kirchenkreis	10 – 11
Konfirmation	12
Kirchenmusik	13
Der Nächste bitte	14 – 24
Gemeindekalender	25
Gottesdienste	26 – 27
Kinder Jugendliche Erwachsene	28
Der Nächste bitte	29 – 31
Gottesdienste	32 – 34
Veranstaltungen	35 – 37
Aus den Nachbargemeinden	38
Gruppen und Kreise	39 – 42
Kindertagesstätte	43 – 44
Geburtstage	45 – 47
Freud und Leid	48 – 49
Kontakte	50

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363.

Redaktion: *Anschrift siehe Herausgeber*

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Martin Göbler · Christiane Helmes · Dietgard Reith · Jörg Sindt.

Die Fotos stammen – sofern nicht anders angegeben – aus dem Bildarchiv gemeindebrief.de oder von privat.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider. Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief **Dezember 2019 bis Februar 2020** ist der **18. Oktober 2019**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Liebe Leserinnen und Leser,

wie nimmt man uns als evangelische Gemeinde in Neviges wahr? Wo sieht man die Mitglieder der Gemeinde in Neviges z.B. bei Veranstaltungen? Nicht nur sonntags in der Kirche ...

Wenn Sie in den letzten Wochen aufmerksam durch Neviges gegangen sind, wird Ihnen immer wieder unser neues Logo begegnet sein. Wir haben eine neue Drop-Flag (Fahne in Form eines Tropfens) mit unserem Logo angeschafft. Diese stellen wir nun immer wieder dort auf, wo Sie uns als Mitarbeiter der Gemeinde treffen können, wo etwas „Evangelisches“ in Neviges stattfindet. Sei es bei den verschiedenen Veranstaltungen der Werbegemeinschaft, an denen wir uns beteiligen, sei es bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde oder sonntags in der Stadtkirche zum Gottesdienst.

Mit Beginn der Aktion „Der Nächste bitte“ haben wir auch angefangen, unsere neuen Kugelschreiber zu verteilen. Sollten Sie noch keinen haben, kommen Sie zum Gottesdienst und nehmen Sie einen mit.

Wir haben über weitere Formen der Außenwerbung für unsere Gemeinde nachgedacht. Eine Messetheke, die bei vielen Veranstaltungen zum Einsatz kommen kann, wurde angeschafft, sie hat neben unserem Logo auch Platz für Plakate. Der Kontakt zu den Redakteuren der Tageszeitungen wurde ebenfalls intensiviert. Ergebnis: Die „Kirche“ ist nicht mehr nur Randthema – wir werden verstärkt als wichtiger Teil der Gesellschaft wahrgenommen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Herbstzeit. Wir sehen uns!

Jörg Sindt

Liebe Leserinnen und Leser,

nun, da ich diese Zeilen schreibe, weicht die hochsommerliche Hitze einem lauen Abendwind. Sachte lässt der Äste und Blätter der Buchen in unserem Garten schwingen. Der Sommer ist die Zeit, in der mich die Schönheit der Schöpfung überwältigt wie ein Rausch. Ich bin entspannt und gelöst.



Und mir kommt ein Bibelwort in den Sinn: **Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.** 1. Mose 8,22
Ich muss schmunzeln: Es soll nicht aufhören Sommer und Winter ... – wenn Sie diese Zeilen lesen, dann geht der Herbst übers Land. Der Herbst ist die Zeit, in der mich der Reichtum der Schöpfung überwältigt mit Dankbarkeit. Diese Jahreszeit, merke ich, hat Gott offensichtlich in seiner Auf-

zählung vergessen. Hoffentlich erleben wir das nicht so unmittelbar – von der Hitze des Sommers direkt in den Frost des Winters ... Ich werde nachdenklich. Dieser Bibelvers ist ein Versprechen Gottes. Direkt nach einer globalen Katastrophe meldet sich Gott zu Wort. Die Sintflut hat die Erde verwüstet. Nachdem Noahs Arche wieder auf festem Grund steht, spricht Gott: »Solange



foto: albrecht fietz | pixabay

die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.«

Gott verspricht: Die Katastrophe wird nicht das letzte Wort haben. Das Leben soll in einem guten Rhythmus weitergehen: Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Natürlich, manches fehlt da in der Aufzählung. Aber das soll

Leben in einem guten Rhythmus

wohl klar werden: Das, was den Menschen den Boden unter den Füßen wegriß, das Zerstörerische, soll nicht das Letzte sein. Das gilt, solange die Erde steht. Und der Regenbogen soll ein Zeichen dafür sein. Ein Bogen, unter dem ich gut leben kann – unter dem Bogen aus Schutz und Bewahrung. Gott steht für den Bestand seiner Schöpfung ein. Seine Gnade wird immer größer sein als sein Gericht. Unverbrüchlich wird Gott die Treue halten. Sein Wort ist verlässlich und tröstlich, weil es sagt, was es tut, und weil es tut, was es sagt.

Und doch bleiben angesichts der Realität Zweifel: War Gott damals zu *viel* versprechend? Hat er sich versprochen?

Was ist mit den heutigen Fluten, den Überschwemmungen, der Klimakatastrophe? Was ist mit verbrannter Saat und schlechter Ernte? Was ist mit dem Fortschreiten des Artensterbens und dem Raubbau an

den natürlichen Ressourcen der Erde? Warum lässt Gott das zu?

Eine Antwort darauf habe ich nicht. Aber: Sollte ich nicht eher an denen zweifeln, die mir einreden wollen, das müsste alles so sein? Sollte ich nicht denen misstrauen, die die globale Erderwärmung – menschengemacht! – bestreiten und ihre Augen davor verschließen, dass der Klimawandel unüberschaubare gesellschaftliche und ökologische Probleme zur Folge haben wird?

Daran will ich glauben: dass mit Gottes Hilfe die Welt besserbar ist. Und dass auch die kleinen Schritte, die mir zu tun möglich sind, wichtig und verheißungsvoll sind. Ich will, soweit ich irgend kann, mit dafür sorgen, dass die Zerstörung der Schöpfung nicht weitergeht. Und Menschen, denen der Boden unter den Füßen weggerissen wird, denen möchte ich zur Seite stehen.

Pastor Martin Göbler

Basteltipp: Herbstliche Blättergirlande

Die Blätter der Laubbäume leuchten jetzt in verschiedenen Farben. Mit ihnen kannst du eine herbstliche Girlande zaubern. Dazu sammelst du die schönsten Blätter. Dann



fädelst du sie einfach auf eine Schnur auf. Zwischen die einzelnen Blätter kannst du noch farbige Bänder oder andere Herbstfrüchte binden.

Im Nu bekommt eine Tür oder ein ganzes Zimmer eine herbstliche Stimmung. Wenn du die leuchtenden Blätter nach Farben sortierst, entsteht sogar ein richtiger Blätter-Regenbogen.

Beginne mit den dunkelgrünen Blättern. Ordne dann die Farben Hellgrün, Gelb, Orange, Rot, Hellbraun und Dunkelbraun in einer Reihe nacheinander an.

Christian Badel | GEP

Abschied von Neviges

Pastor Martin Göbler wechselt zum Dönberg



Ihr Lieben,
der erste Abschnitt meines Probedienstes geht zu Ende und damit auch mein Dienst als Pastor in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Neviges. Jetzt ist es Zeit, etwas Neues zu beginnen: den zweiten Schritt auf meinem Weg in den Pfarrdienst werde ich ab dem 1. September in Ihrer Wuppertaler Nachbargemeinde auf dem Dönberg gehen.

Ich möchte Ihnen heute herzlich danken – für alle Erfahrungen, die ich in Neviges sammeln durfte, für jede Weggemeinschaft, für jedes Miteinander.

Ich denke, ein Miteinander kommt nur da zustande, wo Menschen einander begegnen. Voraussetzung für jedes Miteinander, für jede Weggemeinschaft ist darum die Begegnung. Begegnung aber meint die Bereitschaft, Vorurteile abzulegen, Gewohntes in Frage zu stellen und vom Anderen her zu denken. Ich danke Ihnen darum sehr für all die Gelegenheiten, in denen wir einander in solch guter Weise begegnen durften, einander zuhörten und offen füreinander waren. Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben; dass ich teilhaben durfte an Ihrem Leben in guten und in schweren Momenten. *Plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.* Das schreibt Meister Eckhart von Hochheim, ein Theologe und Philosoph des Spätmittelalters. Ja, es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen – aber darin will ich zuversichtlich bleiben können: **Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.**

Gott befohlen!

Ihr Martin Göbler

AUS DEM PRESBYTERIUM

Personalwechsel im Gemeindebüro

Am 27. Juni hatte Frau Monika Omilian ihren letzten öffentlichen Bürotag in unserem Gemeindebüro, weil sie mit Ablauf des Monats in den Ruhestand getreten ist.

Vom Presbyterium aus haben Frau Dr. Britta Burkhardt und Herr Pfarrer Detlef Gruber ihr recht herzlich für ihre treuen Dienste in den vergangenen vier Jahren gedankt und sie mit den besten Wünschen, Blumen, Gut-schein und Gottes Segen in den Ruhestand verabschiedet. Erfreulicherweise haben wir mit Frau Alexandra Grieb eine geeignete Nachfolgerin bekommen, die zum 1. Juli die Büroarbeiten übernommen hat, sodass wir zu den gewohnten Zeiten das Büro auch weiterhin öffnen können. Wir wünschen Frau Grieb, dass sie gut bei uns in Neviges ankommt und mit Freude ihre Arbeit wahrnehmen kann.

Pfarrer Detlef Gruber
Vorsitzender des Presbyteriums



Genießen Sie in den goldenen Herbststunden erlesene ökologische Weine von unserem Öko-Winzer Sander aus Mettenheim. Dazu empfehlen wir unsere große Auswahl an Bio-Käse, der teilweise aus unserer Nachbarschaft, dem Windrather Tal stammt und natürlich unsere vielfältigen, hauseigenen Schinkenspezialitäten. In Kombination eine wahre Gaumenfreude!

**Nach
Fleischerei!**

JANUTTA

*...immer was
Besonderes!*

Siebenecker Straße 1
42553 Velbert-Neviges
Telefon (02053) 2162

AUS DEM PRESBYTERIUM

Gemeindeversammlung am 10. November 2019 mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl am 1. März 2020.

Das Presbyterium lädt ganz herzlich zur nächsten Gemeindeversammlung am 10. November 2019 im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10:15 Uhr in der Stadtkirche beginnt, ein.

Neben der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten wollen wir Sie mit der Vorstellung unserer Gemeindekonzeption über geplante Schwerpunkte und Perspektiven für die Gemeindearbeit in den kommenden Jahren informieren.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Presbyteriumsvorsitzenden
2. Vorstellung der Gemeindekonzeption
3. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Presbyteriumswahl 2020
4. Verschiedenes

Pfarrer Detlef Gruber

Vorsitzender des Presbyteriums



AUS DEM PRESBYTERIUM

Lust auf Ehrenamt?!

Wir suchen Kandidaten für das Presbyteramt!

In der evangelischen Kirche leitet sich die Gemeinde selbst. Dementsprechend ist das Presbyterium das Leitungsorgan der Gemeinde. Für die Presbyteriumswahl am 1. März 2020 suchen wir neue Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt. Im Folgenden wollen wir über das Thema Presbyterium und die zugehörige Wahl informieren.

Wer darf gewählt werden?

Jedes Gemeindemitglied, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, nicht älter als 75 Jahre ist und konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt ist.

Wie ist der Zeitplan?

Die Wahl wird am Sonntag, den 1. März 2020 stattfinden.

Die Vorschlagsfrist endet am 26. September 2019.

Auf der Gemeindeversammlung am 10. November 2019 ist eine Nominierung auch noch möglich.

Wie lange ist die Amtszeit?

Das Presbyterium wird für vier Jahre gewählt.

Wie kann man sich bewerben?

Sprechen Sie uns, das Presbyterium, bzw. Pfarrer Gruber an oder schreiben Sie uns eine Mail.

Wie hoch ist der Zeitaufwand für einen Presbyter?

- Presbyteriumssitzung: einmal im Monat (in der Regel am 2. Dienstag im Monat) von 18:30 Uhr bis ca. 22:00 Uhr
- Presbyterdienste im Gottesdienst
- Ausschüsse: je Ausschuss ca. 4 – 6 Sitzungen pro Jahr à 2 – 3 Stunden, weitere Termine nach Vereinbarung
- Bearbeitung / Durchführung von Fragestellungen / Aufgaben / Projekten je nach Umfang zwei Stunden pro Woche im Durchschnitt
- Mitarbeit und Unterstützung der Gemeinde bei der Organisation und Durchführung von weiteren Projekten und Angeboten wie z.B. besondere Gottesdienste, Gemeindefeste, Lebendiger Adventskalender, Adventsmarkt etc.

Gemeinde mit mir



Presbyteriumswahl
1. März 2020

Wen suchen wir?

Menschen, die

- ein Herz für unsere Gemeinde haben,
- Interesse an der Bibel und am Glauben haben,
- Lust haben, Prozesse zu begleiten und Leben zu gestalten,
- gerne im Team arbeiten,
- verbindlich und zuverlässig sind.

Ganz gezielt suchen wir Menschen, die in folgenden Aufgabenbereichen Kompetenzen mitbringen:

- Finanzen
- Bau und Gebäude
- Recht
- Öffentlichkeitsarbeit

Bei Interesse wenden Sie sich bitte

- an unsere Presbyteriumsmitglieder oder
- an Pfarrer Detlef Gruber
- an unser Gemeindebüro (Alexandra Grieb)
- an unsere Küsterin Birgit Dywicki
- oder schreiben Sie uns eine E-Mail: presbyter@ev-kirche-neviges.de

Telefon: 02053-2917

Telefon: 02053-7363

Telefon: 02053-998660

Vesperkirche Niederberg

Eine Rückschau

Vor etwa zwei Jahren waren die Vorbereitungen für den Kreiskirchentag am 31. Oktober 2017 auf dem Dönberg im vollen Gang. In dieser Zeit erinnerte vor allem Frau Elisabeth Selter-Chow, die spätere Projektverantwortliche der Bergischen Diakonie, immer wieder an die Idee der Vesperkirche, die vor allem im süddeutschen Raum bekannt ist. Es hat etwas gedauert und dann fiel der Groschen: der Kirchenkreis Niederberg mit seinem Diakonischen Werk und die Bergische Diakonie beschloßen, im Frühjahr 2019 Vesperkirchen zu eröffnen. Aus vier Gemeinden, die sich beteiligen wollten, fiel die Wahl auf die Christuskirche in Velbert und die Stadtkirche Wülfrath.

Sehr rasch wurden Projektgruppen gebildet, die sich z.B. mit den Dingen der Hauswirtschaft und Hygiene oder der Öffentlichkeitsarbeit oder den technischen Notwendigkeiten in den Kirchräumen beschäftigten. Diese Arbeitsgruppen arbeiteten sich gut ein Jahr lang in ihren Bereich ein; so waren die Teams gut vorbereitet auf die Eröffnung der Vesperkirche Niederberg in der Christuskirche Velbert am 20. Januar 2019. Wir waren gespannt, ob das Konzept „Vielfalt unterm Kirchendach“ aufgeht und ob die Menschen kommen würden. Schon zum Gottesdienst in ungewohnter Sitzordnung kamen viele Menschen und bereits am allerersten Tag musste der Caterer Kai Uwe Stachelhaus mehr Menus ausgeben, als geplant waren. Kaum zu glauben, wie viel Leben in der Kirche war. Auch der Ein-

satz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BePro / Das Gebrauchtwarenhaus war ein echtes Pfund. Das von ihnen betriebene maurische Café platzte teilweise aus allen Nähten und der angebotene Kuchen reichte manchmal nicht aus.

Viele Begegnungen und Erfahrungen geschahen im Kleinen und Verborgenen: Die Vesperkirche Niederberg in der Christuskirche Velbert hatte täglich durchschnittlich über 300 Besucherinnen und Besucher; es waren jeden Tag ca. 35 Helferinnen und Helfer unterwegs und jeden Tag wurden etwa zehn Bleche Kuchen gespendet und mit großem Genuss verspeist.

Alle Beteiligten sahen, dass die Vesperkirche Niederberg in der Stadtkirche Wülfrath nicht einfach eine zweite Halbzeit sein würde. Der andere Raum in einer anderen Stadt ließ eine ganz eigene Vesperkirche entstehen. Also wurde das „Stafelholz“ von der Christuskirche in Velbert für eine neue Strecke an die Stadtkirche in Wülfrath weitergereicht.

Am 10. Februar 2019 öffnete die Vesperkirche Niederberg in der Stadtkirche Wülfrath mit einem Gottesdienst. Die Kirche war bis auf den letzten Platz und darüber hinaus gefüllt und die Besucherinnen und Besucher genossen eine ganz neue Inneneinrichtung: die gerade aufgearbeiteten Kirchenbänke waren um 90° gedreht und mit den dazwischen gestellten Tischen ergaben sich Tischgruppen.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Auch hier überraschte die Anzahl der Besucherinnen und Besucher. Es saßen Kindergartenkinder neben Senioren, Schülerinnen und Schüler neben (ihren) Lehrerinnen und Lehrern, Alte neben Jungen, Gemeindeglieder und Andere; wieder hatten wir „Vielfalt unter dem Kirchendach“. Und hier insbesondere trug die Nähe von ruhigem Gespräch an den Tischen, harter Arbeit in der Küche und bei der Bedienung und lockerer Atmosphäre im Café unter einem Kirchendach dazu bei, dass viele Menschen gerne wiederkamen. Auch das abendliche Kulturprogramm wurde aufmerksam besucht. Es ist kaum möglich aufzuzählen, welche Persönlichkeiten aus Kirche, Politik und Wirtschaft die Vesperkirche Niedberg insgesamt besucht haben. Und nicht zuletzt hat die öffentliche Aufmerksamkeit in Print, Radio und Fernsehen vollständig überrascht.

Es ist nicht nötig, uns selbst zu loben. Der Erfolg dieser Vesperkirche resultiert aus

der Bereitschaft vieler Menschen, sich zu engagieren und zwar immer dort, wo sie selbst es wünschten: die einen backten Kuchen, andere halfen als Handwerker, noch andere wirkten als Hilfsköche, Bedienung und Spülkräfte mit. Beliebt war auch der Posten dessen, die/der an der Türe die Gäste begrüßte. Schön war es mitzubekommen, wie gemeindlich bisher nicht verbundene Menschen dies souverän und freundlich taten. Unermüdlich war auch der Einsatz der Freundinnen und Freunde von Clavis: Still und freundlich erledigten sie die Aufgaben, die zu tun waren. Entscheidend war die Möglichkeit, sich auf Zeit so beteiligen zu können, wie jede und jeder es schaffte. Und diese Möglichkeit schufen natürlich die Gemeinden mit ihren wunderbaren Kirchen, aber nicht zuletzt auch diejenigen, die uns mit Geld- und anderen Spenden unterstützt haben. Dafür sind wir sehr dankbar.

Frank Wessel



BEPRO
Beratung und Projekte Velbert e. V.

Mitglied des Diakonischen Werkes Oberland e. V.

das gebrauchtwarenhaus
Kaiserstraße 23 | 42549 Velbert
Telefon: 02051 / 2 33 39 | 20 88 60
E-mail: info@dasgebrauchtwarenhaus
Web: www.dasgebrauchtwarenhaus

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr | Sa.: 9.30 - 13.00 Uhr



DAS gebrauchtwarenhaus



KONFIRMATION

Wir gratulieren allen Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich und wünschen ihnen Gottes Schutz und Segen, dass sie sich auf ihrem Lebensweg von Gott begleitet wissen und die Herausforderungen und Aufgaben ihres Lebens mit Vertrauen angehen können.



Ausflug, Chorprojekt und mehr

Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir über unser Chorprojekt „Der Nächste bitte“ berichtet und zu unseren Proben eingeladen; und tatsächlich folgten sechs Gemeindeglieder der Einladung und waren mit Eifer bei den Proben dabei! Am 7. Juli wurde dann das Erarbeitete im Rahmen des Abschluss-Gottesdienstes zu „Der Nächste bitte“ dargeboten und fand bei den Gottesdienst-Besuchern Anerkennung in Gestalt eines lebhaften Beifalls. Unseren „Gästen“ haben die Proben und die Atmosphäre im Chor sicherlich gut gefallen; wir hoffen, dass die eine / der andere vielleicht auch weiterhin zu den Proben nach der Sommerpause kommt. Zwei weitere „Ereignisse“ waren für den Chor Anlass zur Freude:

Am 22. Juni gab es einen „ökumenischen“ Chorausflug mit dem Pfarr-Cäcilien-Chor Hardenberg, eine gemeinsame Tagesfahrt zum aufgegebenen Kloster Mariawald, eine Bootsfahrt über den Rursee von Schwammenauel nach Rurberg und von dort nach Monschau.

Herr Rudolf vom Pfarr-Cäcilien-Chor hatte den Tour-Ablauf hervorragend organisiert (Abfahrtzeit, Führung durch das Kloster



etc. bis hin zur Gestaltung einer kleinen Info-Broschüre über das Kloster und Monschau!)

Zum Abschluss gab es ein gemütliches Beisammensein mit Essen, Trinken und anregenden Gesprächen im Restaurant Seidl.

Eine Woche später, am 30. Juni, gestalteten wir gemeinsam als ökumenischer Chor den ökumenischen Gottesdienst im Mariendom anlässlich des Gemeindefestes in und um die „Glocke“. Wieder einmal durften wir praktizierte „Ökumene von unten“ erleben! Schon jetzt möchten wir auf die musikalische Abendandacht zum Reformationstag hinweisen und zu den Proben herzlich einladen.

Elke Wallmichrath
Jürgen Marckwort

31. Oktober 2019, 19:00 Uhr
musikalische Abendandacht zum Reformationstag
mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Anna
Levina-Mejeritski und weiteren Mitwirkenden

DER NÄCHSTE BITTE



Ein feierlicher Rahmen

Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst waren echte Highlights

Mit einem feierlichen Startschuss wurde die 40-Tage-Aktion „Der Nächste bitte“ am 26. Mai eröffnet. Wer dabei war, wird sich noch an die vielen bunten Ballons erinnern, die zusammen nur eine Richtung kannten, als wir sie zeitgleich steigen ließen: gemeinsam Richtung Himmel. Was für ein tolles Bild! Bestand doch das Hauptanliegen der Aktion darin, gemeinsam unterwegs zu sein, sich gemeinsam für Menschen zu öffnen.

Der Stadt den roten Teppich ausgerollt

In seiner Ansprache hatte Pfarrer Detlef Gruber zuvor das Bild des ausgerollten Teppichs gebraucht: „Den Menschen der Stadt wie Stars den roten Teppich auszurollen und das Gold in ihnen zu sehen, würdigt sie als Geschöpfe Gottes“.

Waren bei der Eröffnung der Aktion noch junge Musiker der Band im Einsatz, wurde der Abschlussgottesdienst musikalisch

vom offenen Chorprojekt unter der Leitung von Anna Levina getragen und wesentlich mitgeprägt. Das Leben ist wie auch die Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde ein Geschenk – so fasste es Pastor Martin Göbler in seiner auf Einheit fokussierten Predigt zusammen. Schon zuvor konnten wir dieses Geschenk der Gemeinschaft mit dem Rückblick auf die 40-Tage-Aktion bestaunen, als René Görtz ein Interview mit Angelika Mendorf führte. Darin eingebettet wurden Collagen nahezu aller Veranstaltungen der letzten Wochen gezeigt.

Gemeinsam Zukunft bauen

Ein Höhepunkt des Abschlussgottesdienstes wie auch der ganzen Aktion an sich war mit Sicherheit die Vorstellung der „sieben Bausteine des Gemeindegewachstums“, die von Presbyterinnen und Presbytern mit Steinen in der Hand laut verlesen wurden. Das Presbyterium hatte diese Leitlinien in den vergangenen Monaten erarbeitet. Da die „Bausteine“ u.a. auf Stoffbahnen geschrieben und in den Baum neben dem Eingang der Stadtkirche gehängt wurden, lassen sie sich noch heute jederzeit ansehen.

René Görtz



Jung und Alt an einem Tisch

Das Running Dinner am 02. Juni 19 war ein voller Erfolg

„Darf ich euch mit einem kleinen (alkoholfreien) Sekt begrüßen? Was möchtet ihr denn drin haben: Rhabarber- oder Holunderblütensirup?“ fragt Susanne Gruber freundlich und man spürt, wie sehr sie sich freut. Endlich sind wir also da – sechs Gäste, die voneinander teilweise auch noch nicht wussten, dass wir den ersten Gang zusammen erleben würden. „Rhabarber!“,

sage ich entschlossen und fühle: es gibt wirklich etwas zu feiern. Denn ich weiß, dass sich parallel in vier weiteren Häusern in unserer Stadt Menschen treffen, sich an einen Tisch setzen, miteinander lachen, sich kennenlernen und feinstes Essen genießen. Bei mir heißt das zunächst „Frühlingsalat mit Putenbruststreifen und Himbeeren“. Wie lecker.



Info: Das Running Dinner ist ein Drei-Gang-Menü, das in immer wieder anderen Gäste-Konstellationen in unterschiedlichen Häusern eingenommen wird. Dabei stehen Gemeinschaft und das Knüpfen von Beziehungen im Vordergrund. Eingeladen waren Senioren, Familien mit Kindern, junge Erwachsene und Jugendliche, sprich: Menschen jeden Alters. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

DER NÄCHSTE BITTE



Tischlein, wechsele dich!

„Ach, wir müssen schon wieder los?“
Ja, auch das gehört dazu. Man ist in Bewegung. Zweimal ziehen wir als Kleingruppe weiter, fahren kreuz und quer durch unser Städtchen und machen doch immer wieder dieselbe Erfahrung: da sind Gastgeber, die sich freuen, uns einen tollen Rahmen für Begegnung zu schaffen. Und Gäste, die sich dankbar in die Gemeinschaft begeben. So entstehen an den Tischen völlig unterschiedliche und dennoch stets lebendige Runden. Raum für neue Beziehungen und Erfahrungen. In der Mädels-WG an einem Tisch mit vielen Kindern liegen plötzlich „Kohlrouladen mit Linsenpüree“ auf dem

Teller. Und an anderer Stelle erfährt man Neues aus der Gemeinde. Sogar die Presse ist dabei und lässt sich einladen. Spannend und bereichernd!

Mit vollem Bauch und vielen Eindrücken liege ich abends noch in unserer Hängematte, lasse alles Revue passieren und den Abend in mir nachhallen. Wir sollten diese Aktion wiederholen. Und während die Gespräche und Bilder von garnierten Tellern vor meinem inneren Auge vorbeifahren, denke ich: „Jetzt noch so ein Gläschen von diesem leckeren Rhabarber-Sekt...!“

René Görtz



**Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH&Co.KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung





Open-Air-Pfingstgottesdienst

Schon von weitem konnte man auf der Wilhelmstraße in Höhe der Stadthalle die neue Fahne mit Gemeindelogo sehen und wusste sofort: Hier ist was los! Am Pfingstsonntag hatte der CVJM-Posaunenchor zu seinem diesjährigen Bläsergottesdienst bei strahlendem Sonnenschein in den Stadtgarten eingeladen. Weit über 100 Besucher waren der Einladung gefolgt. Der Gottesdienst war kurzweilig und ging erst mit einer Zugabe zu Ende. Wir haben uns sehr gefreut, mit unseren Liedern musikalisch den Pfingstsonntag zu verschönern; und es hat sich wieder einmal gezeigt, wie schön Open-Air-Gottesdienste in Neviges sein

können. Allein durch die unverwechselbaren Klänge unserer Blasinstrumente fielen wir weit über den Park hinaus auf.

Durch die räumliche Nähe zum Spielplatz konnten auch Eltern mit Kindern dem Gottesdienst folgen. Vom Kirchcafé-Team wurde nach dem Gottesdienst ein reichhaltiges Buffet – von zahlreichen Bäckern und Köchen „gezaubert“ – ausgebreitet und alle konnten sich noch im Stadtgarten tummeln. Freuen Sie sich aufs nächste Jahr. Wir sind schon fleißig dabei zu planen, was wir dann spielen und wo wir auftreten.

Jörg Sindt für den Posaunenchor

DER NÄCHSTE BITTE

Next level

Der 55. Core begeisterte mit klarer Botschaft – und kreativer Umsetzung

Am Samstag, den 15. Juni 19 war die Stadtkirche erstaunlich voll. Zum 55. Mal hatte die Jugend zum „The Core“ eingeladen, und da im Anschluss die Konfirmandenanmeldung stattfand, strömten an die 100 Menschen zum Sommer-Core. Unter dem Motto „next level“ („die nächste Stufe“) fügte er sich in die Projektreihe „Der Nächste bitte“ ein und machte Nächstenliebe auf kreative Weise zum Thema.





Nächstenliebe am Schulkiosk

Eigens für diesen Anlass hatte sich ein junges Theater-Team (Rosalie, Nadja, Naemi, Seamus, Leander und Vivi) zusammengefunden und nach Drehbuch und unter Anleitung von Jan Weitzel ein Theaterstück inszeniert, bei dem auch Jugendleiter René Görtz mitwirkte und den Erzähler spielte. Das Stück erzählte eine Alltäglichkeit: von einer Szene am Schulkiosk, bei der zwei nette Jungs (Leander und Seamus) die von einem Lehrgespräch völlig genervte Vivi in der Reihe vorließen und somit Nächstenliebe bewiesen. Interessant: zum Schluss waren sie diejenigen, die selbst am meisten beschenkt waren, weil sie selbst noch „Gnade“ der Kioskbesitzerin erteten, als ihnen 10 Cent fehlten.

Es wurde nichts vergeigt

Die anschließende Predigt von René Görtz bezog sich auf das Theaterstück mit der Message, dass DU jetzt der Nächste an der Reihe bei Gott bist. Dass DU es in der Hand hast, den Unterschied zu machen, wenn DU nicht nur über Liebe redest, sondern liebst. Den Rahmen gestaltete die immer wieder um neue Impulse bemühte Jugendband, bei der Chiara Paletta erstmals zur Geige griff, der Musik so eine feine neue Klangfarbe gab und die dichte Atmosphäre unterstützte, die sich durch den gesamten Abend bis in das anschließende Zusammensein im Jugendkeller erstreckte.

Der nächste Core findet am 28. September 19 in der Nevigeser Stadtkirche statt.

Jan Weitzel

Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- **Bio-Eier** von eigenen Hühnern
- **Bio-Kartoffeln** und **Bio-Kürbisse** sowie
- **Bio-Getreide** (Roggen, Weizen, Dinkel)
– auf Wunsch frisch geschrotet –
alles aus eigener Ernte!
- **Bio-Vollkornmehle** und weitere **Bio-Naturkost-Produkte**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005



Kirch kino am Pfingst samstag abend

Kino in der Kirche? Warum nicht! Nun ja, Kinossessel sind etwas bequemer als die Kirchenbänke – trotz zusätzlicher Kissen für den Rücken! Aber schon der Empfang mit dem Duft von frischem Popcorn war sehr einladend! Und das Popcorn erst!! So frisches und leckeres Popcorn habe ich noch in keinem Kino bekommen!!! Dazu Fassbrause in verschiedenen Geschmacksrichtungen – das war ein wirklich gelungener Beginn des Abends.

„Gemeinsam wohnt man besser“

Und passend zu unserer Aktion „Der Nächste bitte“ handelte der Film von einer etwas unfreiwilligen Wohngemeinschaft

zwischen vier sehr unterschiedlichen Menschen, die sich letztendlich aber doch „zusammengerauft“ haben! Der französische Humor war manchmal herrlich, der Film hatte aber auch Tiefgang und regte zum Nachdenken an.

Ein paar mehr Besucher wären schön gewesen! Die, die dabei waren, haben den Abend sehr genossen. Vielen Dank an das Team vom „CVJM-Montagstreff“, dass den Abend geplant und durchgeführt hat. Und ein besonderer Dank an die „Popcorn-Frau“ Jana Zobel!

Dietgard Reith



MUSIKSCHULE *Reinhard Linke*

42553 Velbert-Tönisheide · Wülfrather Straße 102 · Tel.: 0 20 53/8 08 21

Erteilt auf folgenden Instrumenten Unterricht:

Akkordeon – Gitarre – Schlagzeug – Keyboard – Blockflöte

Hammond-Orgel – Piano – Elektronium – Hohner-Bass – Melodica

Sondereinrichtung: Akkordeon-Orchester und verschiedene Spielgruppen für Jung und Alt

Just do it!

Wer kennt sie nicht, die Geschichte des Barmherzigen Samariters, der die Not seines Mitmenschen sah, der innehielt, sich Zeit nahm und die Wunden des zerschlagenen Mannes versorgte?

Dieses bekannte Gleichnis hatte sich unsere evangelische Kindertagesstätte zum Thema für den Kindergarten-Gottesdienst im Rahmen des Projekts „Der Nächste bitte“ gewählt und mit den größeren Kindern ein Musical einstudiert. Mit so viel Herz und Leidenschaft haben die kleinen Sänger und Schauspieler uns in das Geschehen mit hineingenommen, dass wir als Gottesdienst-Besucher nicht unberührt bleiben konnten.

Ein Satz ist mir im Besonderen in Erinnerung geblieben, in einem Lied wurde immer wieder gesungen und gerufen: „Just do it!“ oder wie man vielleicht in unserer Sprache sagen würde: „Mach`s doch einfach!“

Ja, was hält uns davon ab, zu tun, was wir wissen? Nicht nur davon zu reden, wie

wichtig es wäre, auch den Armen und Kranken zu helfen, sondern ganz praktisch den Mann vor der Aldi-Tür zu sehen, sich zu ihm zu beugen, Hunger und Not zu sehen und ihn zu versorgen - für den Moment, den wir da sind...

Ich habe mich neu herausfordern lassen und möchte nach dem Motto „Just do it!“ viel bewusster leben und handeln.

Doro Görtz



DER NÄCHSTE BITTE

Das ökumenische Fest

Den Umständen, die in beiden Schwestergemeinden nicht zu verhehlen sind, war es geschuldet, dass das Vorbereiten des diesjährigen ökumenischen Festes nicht leicht war. Denn mit den Gedanken waren die einen im scheinbar nicht enden wollenden Umbau des Gemeindehauses und die anderen bei der nun plötzlich endenden Seelsorge der Franziskaner.

„Wir holen Jesus ins Boot und wagen neue Wege!“

So lautete der Leitsatz, der den ökumenischen Gottesdienst und das Pfarrfest begleiten sollte.

Wer Jesus ins Boot holt, sucht Sicherheit und Vertrauen.

Wer Jesus ins Boot holt, der ahnt, dass die Reise auch anders als gedacht verlaufen kann.

Wer Jesus ins Boot holt, der freut sich auf die Reise mit IHM.

Wer Jesus ins Boot holt, der ist nicht allein; der wagt sich mit IHM an neue Wege!



Und so kam irgendwie der 30. Juni, an dem die Sonne von einem blauen Himmel strahlte. Die Besucher des kleinen, aber feinen Festes zogen in die Wallfahrtskirche, um dort den ökumenischen Gottesdienst mitzufeiern (neue Wege). Der Besonderheit dieses Gottesdienstes, der schwungvoll untermalt wurde von Liedern der beiden Chöre unserer Schwestergemeinden, waren sich auch viele bewusst. Seelisch gestärkt ging es nach dem Segen nahtlos vor dem Pfarrheim „Glocke“ – und wer wollte auch innen – weiter.

Der Förderverein der kath. Sonnenschule bot eine sehr schöne Bastel-Aktion an: so konnten die Kinder z.B. kleine Stressbälle selbst gestalten. Die ganz Kleinen fanden im Saal bei der Kolpingfamilie die Möglichkeit einer spielerischen Beschäftigung. Im kühlen Jugendkeller hatten die Pfadfinder eine Erfahrungskiste bereitgestellt und die Messdiener ein Kicker-Turnier angeboten. Auf der Bühne im Glockensaal erfreuten die Tanz-AG der katholischen Sonnenschule unter der Leitung von Frau Sgominski mit zwei tollen Tanzeinlagen und ein wunderbarer musikalischer Vortrag des kath. Familienzentrums die Besucher. Der CVJM-Posaunenchor begeisterte seine Zuhörer im Freien mit wunderschönen Stücken.

Der Hitze trotzend grillte die KAB leckere Würstchen und der CVJM bereitete knusprige Pommies zu, die Pfadfinder buken frische Waffeln. Die köstlichen Kuchen waren gespendet!

Im Schatten der bereit gestellten Pavillons und Schirme ließ man es sich gut schmecken und nutzte das Beisammensein auch zum Klönen.

Erstmals war alles, was zum Essen, Trinken und an Bastelaktion angeboten wurde, kostenlos. In die bereit gestellten Spendendosen gab jeder das, was er gerne geben wollte. Im Ergebnis konnten durch die Gaben nicht nur alle Kosten gedeckt werden, sondern es konnte noch ein Erlös an die Organisationen NeAsHope und Medea überwiesen werden.

Das Highlight des Tages war für die, die eine der 44 Losnummern gezogen hatten, die einmalige und nicht wiederkehrende Chance, mit dem Aufzug, der außen an der Wallfahrtskirche angebracht ist, nach oben zu fahren (neue Wege) und sich Neviges bei strahlend blauem Himmel von oben anzuschauen! Alle, die ein solches Los gezogen hatten, kamen begeistert von dieser Fahrt und von diesem Ausblick zurück!

„Wir holen Jesus ins Boot und wagen neue Wege!“ So manches war an diesem Tag neu, einmalig, ungewohnt; aber es war ein schönes kleines, feines Fest! So bleibt am Ende ein großes Vergelt's Gott an alle weiterzugeben, die vor, während und nach diesem Fest dafür gesorgt haben, dass es so schön war, wie es war!

Tekla Lukannek





Die Orgelmaus

Hallo,
ich bin Charly, die Maus, und ich will euch heute eine Geschichte erzählen:

Ich schlief im Turm der evangelischen Kirche in Neviges und auf einmal wurde ich von lauten Tönen geweckt, die aus der Kirche drangen. Diese Töne hatte ich noch nie gehört, aber ich muss zugeben, ich wohne auch erst seit kurzem hier. Als ich wach war, ging ich raus und wollte gucken, woher die Stimmen und die komische Musik kamen. Ich schaute aus der Tür im Turm und um das große hölzerne Ding herum, das diese komischen Laute ausspuckte, und plötzlich wurde alles ganz still. Ich ging hinter diesem riesigen Holzding hervor und schaute dann in den großen Kirchraum. Da fielen mir die Leute auf, die auf der Empore saßen. Als ich sie fragte, sagten sie, sie wollten ein Orgelkonzert hören.

Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht recht, was eine Orgel war. Aber als ich mich umdrehte, saß da ein Mann vor dieser Orgel und stellte sich als Organist Peter Nowitzki vor. Er erklärte mir und den Zuschauern viel über die Orgel und zeigte uns auch zum Beispiel die Echo-Wirkung. Irgendwann

sagte er dann etwas, was sich anhörte wie die Worte Klang-Speck-Turm. Das fand ich toll, als Maus liebe ich Speck!

Aber als ich nachfragte, verbesserte der Organist mich und meinte es heißt Klangspektrum und hat uns Zuhörern auch das erklärt.

Er hat am Ende sogar die Titelmusik von der „Sendung mit der Maus“ gespielt. Eine Zeitlang dachte ich, dass die Orgel nur langweilige Stücke kann, aber da habe ich mich gewaltig getäuscht, die Orgel kann auch lustige und flotte Stücke spielen.

Zum Schluss gab es den Klang-Speck-Turm wirklich, auch wenn es nur ein Turm aus Pappe war, mit leckerem Mäuse-Speck darin. Es war toll und sehr lustig und ich fand, der Organist konnte froh sein, dass ich so viele gute Fragen gestellt habe. Ohne mich wäre das Konzert sehr schnell vorbei gewesen. Irgendwann wurde ich aber so müde, dass ich wieder schlafen gegangen bin, tja und dann war auch das Orgelkonzert zu Ende.

Charly, die Orgelmaus
(Ada Burkhardt, elf Jahre)

GEMEINDEKALENDER

Basteln für Erwachsene

Di, 15:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Hannelore Oestreich, Telefon 5222

Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 18:30 Uhr
Kirchplatz 5
Gudrun Stickel, Telefon 2772

Bibelkreis e.V.

Di, 16:00 Uhr | ab 29.10.19: 15:00 Uhr
Lukasstraße 7
Ulrich Reith, Telefon 40773

CVJM-Montagstreff

Mo, 19:30 Uhr
Kirchplatz 5
Frank Dywicki, Telefon 2712

Frauenfrühstück

Di, 1. Oktober 19, 9:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Birgit Dywicki, Telefon 998660

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 17:00 – 19:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 998660

Frauenhilfe

1. + 3. Mi im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Doris Schneider, Telefon 5154
Elke Wallmichrath, Telefon 2517

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina, Telefon 0174 9050086

Literaturkreis am Morgen

Di, 10:00 – 12:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Marlies Pahlke, Telefon 50751

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Detlef Gruber, Telefon 2917

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr
Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Stadtkirche
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Seniorenachmittag

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Gabi Salmon, Telefon 48081

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. September | Detlef Gruber
anschließend feierliche Wiedereröffnung des Gemeindehauses |
| 8. September | Detlef Gruber mit Taufe |
| 15. September | 17:00 Uhr Taufgottesdienst am Leimberghof
Detlef Gruber und Breeze-Team mit Taufe |
| 22. September | Tauferinnerungsgottesdienst
Katja Romanek und Besuchsdienstkreis und Posaunenchor mit Taufe |
| 27. September
<i>Freitag</i> | 14:30 Uhr Siepen Gottesdienst zum Siepenfest
René Görtz |
| 28. September
<i>Samstag</i> | 18:30 Uhr Jugendgottesdienst
The Core |
| 29. September | Begrüßung der neuen Katechumenen
Detlef Gruber |
| 6. Oktober
<i>Erntedank</i> | Familiengottesdienst mit Begrüßung der neuen Kindergartenkinder
Detlef Gruber |
| 13. Oktober | Konfirmationsjubiläum
Detlef Gruber und Kirchenchor mit Abendmahl |
| 20. Oktober | Katja Romanek |
| 27. Oktober | Herrmann Köller |
| 31. Oktober
<i>Reformationstag</i> | 19:00 Uhr musikalische Abendandacht
mit dem Kirchenchor und weiteren Mitwirkenden |
| 3. November | N.N. |
| 10. November | Detlef Gruber
anschließend Gemeindeversammlung |
| 17. November | Katja Romanek mit Abendmahl |
| 23. November
<i>Samstag</i> | 18:30 Uhr Jugendgottesdienst
The Core |

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1

10:15 Uhr | Stadtkirche
Detlef Gruber

24. November
Ewigkeitssonntag

15:00 Uhr | Friedhof
Detlef Gruber und Posaunenchor

1. Dezember
1. Advent

Detlef Gruber mit Taufe

8. Dezember
2. Advent

Bibel life
Katja Romanek

- Kindergottesdienst in der Stadtkirche jeden Sonntag außer in den Schulferien.
- Nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche Kirchcafé im Haus Kirchplatz 5.
- Nach dem Gottesdienst am 1. September im neu renovierten Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 und am 6. Oktober (Erntedank) sowie am 3. November im Haus Kirchplatz 5 mit Kuchen vom Kirchcafé-Team.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei unserer Küsterin Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

6. September Detlef Schneider

13. September Dr. Jürgen Marckwort

20. September Detlef Gruber

27. September Dorothea Köller mit Abendmahl

4. Oktober Detlef Gruber

11. Oktober Detlef Gruber

18. Oktober Detlef Schneider

25. Oktober Dr. Jürgen Marckwort

1. November entfällt

8. November Detlef Gruber mit Abendmahl

15. November Henriette Sauppe

22. November Detlef Gruber

29. November Henriette Sauppe

6. Dezember Detlef Schneider

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
Powerzelle
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Di 16:00 – 17:00 Uhr
Gitarrenkurs
13 – 30 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Do 17:30 – 19:00 Uhr
14-täglich
Probe der Core-Band
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 15:30 – 17:00 Uhr
Roadrunner
die Jungschar ab 5 Jahren
Gemeindehaus
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden
in der Regel nicht in den Ferien
statt. Bitte erkundigt Euch bei
den Ansprechpersonen.

Do 18:00 – 19:30 Uhr
Mädchengruppe
10 – 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
Eckstein-Club
ab 13 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

1. + 3. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
Breeze
Jugendkeller Roonstraße
Meike Biewald
Telefon 0177 7904477

Wunderbar gemacht

Katechumenen feiern mit Senioren Gottesdienst



Die Katechumenen unserer Gemeinde haben im Rahmen der Aktion „Der Nächste bitte“ gemeinsam mit Pastor Martin Göbler einen Altenheimgottesdienst vorbereitet und gefeiert. Der Gottesdienst am 28. Juni im Domizil Burgfeld stand unter dem biblischen Motto *Herr, ich danke dir, dass du mich wunderbar gemacht hast!* aus dem 139. Psalm.

Unbefangenen unterstützten die Katechumenen den Seelsorgekreis, holten die Bewohnerinnen von den Stationen zum Gottesdienst ab und begleiteten sie zurück. Sie erzählten den Senioren, was heute bei jungen Menschen angesagt ist, und wurden zugleich für die Lebenssituation und Bedürfnisse alter und pflegebedürftiger Menschen sensibilisiert. Pastor Göbler betonte in seiner Predigt die Einzigartigkeit jedes Menschen. So war auch sein Wunsch, dass es in der Gemeinde gelingt, einander zu entdecken als die wunderbar gemachten Menschen Gottes.

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68

pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.weschn.de

Verspieltes Miteinander

Bericht über die erste Nevigeser Spielounge am 5. Juli 19



Lautes Gelächter übertönt die leise Hintergrundmusik, an einem Tisch klackert es, an einem anderen herrscht offensichtlich konzentrierte Stille. Hier ist Leben drin. Die Räume sind gut gefüllt, auf nahezu jedem Tisch steht einladend vorbereitet ein Brettspiel und wartet darauf, von einigen der rund 35 Besucher getestet zu werden. Wir erleben hier die erste Spielounge in Neviges, eine der letzten Aktionen im Rahmen von „der Nächste bitte“.

Es ist vor allem die Mischung, die es ausmacht. Von guten alten Klassikern wie

Looping Loui über Klusk, eine Art Brett-Fußballspiel, bis hin zu einem Rollenspiel („Social Deduction“) wird an diesem Abend alles geboten, was das Spieler-Herz begehrt. Mit organisiert wird die Spielounge von den beiden Nevigeser Internetbloggern Marie und André Volkmann, die auf ihrer Seite www.spielpunkt.net aktuelle Spiele rezensieren. Dank ihres Netzwerks sind an diesem Abend einige interessante Spieler in den Jugendkeller gekommen, um diverse Angebote zu machen.



Von Lava-Flüssen und Dracheneiern

Sven ist einer derjenigen, der Spielerunden initiiert und anleitet. Seine Leidenschaft sind Live-Rollenspiele, sogenannte „Pen and Paper“-Spiele, in denen Fantasie-Abenteuer mit Hilfe von spannender Musik und einem passionierten Erzähler wahr werden. In zwei längeren Runden werden an diesem Abend Lava-Flüsse überbrückt, Monster getötet und Dracheneier gerettet. Manch einem steht der Schweiß zeitweilig auf der Stirn. „Deine Energie trifft den bösen Schatten mit solch einer Wucht, dass er zu Staub zerfällt und mit einem lauten Zischen in die weiten Sphären des Alls gezogen wird.“ Puh. Das war knapp. Etwas weniger dramatisch und dennoch hektisch geht es bei Tres zu. Das noch in der Entwicklungsphase befindliche Gesellschaftsspiel wird erstmals der Öffentlich-

keit vorgestellt und kann testweise gespielt werden. Spannend. Wann hat man schon mal eine solche Gelegenheit? Spieleentwickler Benni ist hierfür extra aus Bonn angereist und sammelt wertvolle Eindrücke aus der Praxis. Aus seinen strahlenden Augen entnehme ich: auch für ihn hat sich dieser Abend gelohnt.

Als ich um Mitternacht den Laden abschließen, bleibt in mir das Gefühl zurück, etwas Besonderes erlebt zu haben. Mit dem Motto „Spielend für Toleranz“ haben wir den Nagel auf den Kopf getroffen und eine alte Weisheit bestätigt: Miteinander zu spielen, verbindet Menschen jeden Alters und jeder Nationalität. Dieser Abend war ein weiterer Beleg dafür.

René Görtz

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de



Taufe unter freiem Himmel

Auch in diesem Jahr möchten wir im Spätsommer eine Taufe unter freiem Himmel feiern, die am 15. September 2019 um 17:00 Uhr auf dem Leimberghof (Schönefelder Weg 55, Wuppertal) stattfinden wird.

Die Täuflinge werden im See untergetaucht. Im Anschluss wird gemeinsam gegrillt und gefeiert. Der Morgengottesdienst entfällt an diesem Tag.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Fest.

René Görtz



Begrüßungsgottesdienst für die neuen Katechumenen am 29. September 19

Nach den Sommerferien startet der neue Jahrgang der Katechumenen. Alle Jungen und Mädchen, die zwischen dem 1. September 06 und einschließlich 31. August 07 geboren sind, können am Konfirmandenunterricht teilnehmen.

Zum ersten Unterricht treffen wir uns am 07. September um 17:30 Uhr im Gemeindehaus in der Siebeneicker Straße 5.

Wer noch nicht angemeldet ist, aber trotzdem gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchte, der melde sich doch bitte bei Pfarrer Gruber (Telefon 02053 -

2917), damit wir alles Weitere für die Teilnahme klären können.

Im Begrüßungsgottesdienst am 29. September 19 um 10:15 Uhr in der Stadtkirche erhalten die neuen Katechumenen nicht nur eine neue Bibel, in moderner Sprache verfasst, sondern wir sprechen auch über Ideen, Anregungen und Wünsche, die uns in den kommenden 1 ½ Jahren begleiten sollen. Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit mit den neuen Katechumenen.

Pfarrer Detlef Gruber und Team



Begrüßung der neuen Kita-Kinder im Erntedankgottesdienst

Im Erntedankgottesdienst am 6. Oktober 2019 um 10:15 Uhr in der Stadtkirche möchten wir die neuen Kindergartenkinder zusammen mit ihren Familien ganz herzlich begrüßen.
Pfarrer Detlef Gruber

Festlicher Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, den 13. Oktober 2019, wird um 10:15 Uhr in der Stadtkirche ein festlicher Gottesdienst mit Abendmahl für alle Jubelkonfirmanden gefeiert. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch begleiten. Diese Einladung gilt selbstverständlich auch allen Gemeindegliedern, die dieses Fest nicht in ihrer Heimatkirche feiern können. Bitte melden Sie sich in diesem Fall in unserem Gemeindebüro unter der Telefonnummer 02053-7363 an.

Freier Fall

Tauferinnerung am 22. September

Alle, die vor fünf Jahren in unserer Gemeinde getauft worden sind, haben bereits eine persönliche Einladung erhalten. Heute laden wir Sie zu einem ganz besonderen Gottesdienst ein, in dem wir an die Taufe erinnern. Unter dem Wort ... **lass uns in die Hand des Herrn fallen, denn er ist voll Erbarmen!** aus 2. Samuel 24,14 feiern wir am

Sonntag, 22. September 2019 um 10:15 Uhr

in der Stadtkirche einen Tauferinnerungsgottesdienst.

Wir werden singen, beten und eine Geschichte aus der Bibel hören.

Musikalisch gestaltet unter anderem der Posaunenchor den Gottesdienst mit, den Prädikantin Katja Romanek und der Besuchsdienstkreis vorbereitet haben.

Liebe Grüße

Ihr Besuchsdienstkreis



Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

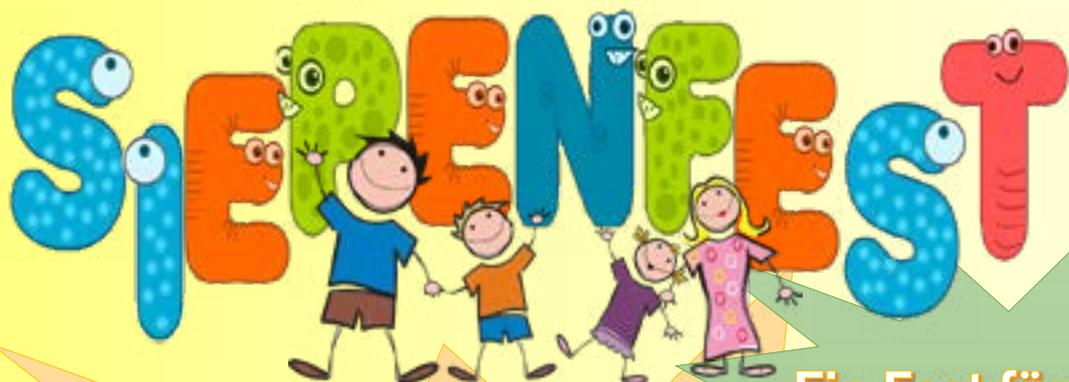
42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 30
Telefon 02053 – 51 41

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 106
Telefon 02053 – 38 46

42551 Velbert, Talstr. 23
Telefon 02051 – 20 70 15

info@blumen-jung.com

Herzliche Einladung zum



Ein Fest für
Jung und Alt!

Freitag, 27. September 2019

von 14.30 bis 18 Uhr

**auf den Schulhöfen der Sonnenschule und
Regenbogenschule**

14.30 Uhr: Ökumenischer Freiluftgottesdienst

auf dem Schulhof

ab 15.00 Uhr tolle Spieleaktionen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Eine gemeinsame Aktion aller Institutionen aus dem Siepen!

Kontakt:

Sonnenschule * Städt. Katholische Grundschule Velbert-Nevigles* Goethestraße 41 * 42553 Velbert *

Tel.: 02053 923260 * www.kgs-nevigles.de

Regenbogenschule * Städt. Grundschule Velbert-Nevigles * Wielandstraße 8-10 * 42553 Velbert *

Tel.: 02053 422880 * www.rbs-nevigles.de

ein festliches Adventskonzert



TICKETS
NEANDERTICKET.DE

westticket.de

Tickethotline: 0211-27 4000

MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

Sonntag, 8. Dezember, 19:00 Uhr

ev. Stadtkirche, Velbert Neviges, Kirchplatz 1

Velbert-Neviges: ev. Gemeindebüro, Siebenecker Str.5

Tel.: 02053-7363

Wortwechsel, Rommelssiepen 1

Tel.: 02053-8434056

Velbert-Langenb.: Buchhandlung Kape, Hauptstr. 58

Tel.: 02052-3761

Velbert-Mitte: Aha!-Filiale, Friedrichstr 181 & TUI ReiseCenter Velbert, Friedrichstr. 105-107

& Tourist-Information im Forum Niederberg Eingang Europaplatz, Oststr. 20

In allen bekannten Vorverkaufsstellen, bei Neanderticket, Ticket-Hotline 0201-8046060

Abendkasse - Einlass 18:30 Uhr - Karten: VVK 22,-€ / Abendkasse 25,-€

Das Kirchcafé -Team im Einsatz

In diesem Jahr ist richtig viel los in unserer Gemeinde: Erst der schöne Pfingstgottesdienst auf der grünen Wiese, dann das 40-tägige Projekt "Der Nächste bitte" mit dem Running Dinner, der Orgelmaus, dem Kirchkino, dem Projektchor und vielem mehr und nun noch die Eröffnung des renovierten Gemeindehauses. So viele Ereignisse machen natürlich hungrig. Und wir vom Kirchcafé-Team haben die Ereignisse mit leckeren Sachen abgerundet. Es gab Süßes und Herzhaftes. An dieser Stelle möchte

ich einmal herzlich allen danken, die sich hier so liebevoll engagieren – beim Kirchcafé und bei allen anderen Aufgaben. Ihr seid das Herz der Gemeinde, ohne euch würde hier nichts laufen!

An folgenden Tagen können Sie sich wieder von uns verwöhnen lassen:

nach dem Gottesdienst am 1. September im neu renovierten Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 und am 6. Oktober (Erntedank) sowie am 3. November im K5.

Sabine Lensing fürs Kirchcafé -Team

Seniorengeburtsstagsfeier am 25. September 2019 in der Siebeneicker Straße 5

Endlich findet sie wieder statt und zwar im frisch renovierten Gemeindehaus in der Siebeneicker Straße 5!

Vor einem Jahr konnten wir die Geburtstagsfeier wegen der Renovierungsarbeiten nicht ausrichten. Dafür können wir diesmal alle Senioren, die im Zeitraum von April bis September diesen Jahres 75 Jahre und älter geworden sind, in unser wunderschön renoviertes Gemeindehaus einladen. Über-

zeugen Sie sich selbst und verschaffen Sie sich einen Eindruck. Selbstverständlich wird neben Kaffee und Kuchen von unserem Vorbereitungsteam ein unterhaltsames und anregendes Programm für Sie vorbereitet werden. Wenn Sie auch dazukommen, wird es gewiss eine gelungene Geburtstagsfeier geben.

Pfarrer Detlef Gruber
für das Vorbereitungsteam



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Juhu!!!! Wir freuen uns!

Endlich ist es soweit:

Das Gemeindehaus ist fertig!

Nach so langer Pause können wir im Herbst endlich wieder zum Frauenfrühstück in die frisch renovierten Räumlichkeiten einladen.

Der Termin für das Frauenfrühstück ist Dienstag, 1. Oktober 19 um 9:00 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5, 42553 Velbert.

Referentin: Marion Buchheister

Thema: „Aufgeben können wir immer noch – tun, was Mist zu Dünger macht“

Der Kostenbeitrag für das Frühstück beträgt 5,00 €.

Für eine bessere Planung, wenn möglich, bitte bei Birgit Dywicki anmelden.

Telefon 02053/998660

Wir freuen uns auf Ihr / euer Kommen!

Für das Vorbereitungsteam
Bettina Burkard

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Termine Dönberg

Samstag, 28. September 19 um 15:00 Uhr
Kindersachenflohmarkt
im Ev. Gemeindehaus, Höhenstr. 25

Samstag, 9. November 19 um 18:00 Uhr und
Sonntag, 10. November 19 um 17:00 Uhr
Herbstkonzert des Ev. Posaunenchores
Dönberg in der Ev. Kirche, An der Kirche 1

Sa/So 16./17. November 19 Jahresschau
der Künstlerkolonie Dönberg
im Ev. Gemeindehaus, Höhenstr. 25

Mittwoch, 20. November 19 um 19:00
Uhr Ökumenisches Taizé-Gebet
zum Buß- und Betttag in der Ev. Kirche,
An der Kirche 1

Samstag, 30. November 19
ab 18:00 Uhr "Wir läuten den Advent
ein..." Glühwein und Bratwurst vor der
Kirche,
18:30 Uhr Andacht, 19:00 Uhr Glocken-
geläut zum neuen Kirchenjahr



Termin Langenberg

„2Flügel“ am 29. November 19 in der Eventkirche

Unsere Bürgerstiftung lädt am Freitag vor dem 1. Advent, also am 29. November 19 um 19:00 Uhr zu einem besonderen Konzerterlebnis in unsere EventKirche ein.

Mit ihrem Programm **WELTJAHRESBESTZEIT**

wollen uns Christina Brudereck und Ben Seipel, bekannt als "2Flügel", auf den Advent und die Weihnachtszeit einstimmen. Es wird ein Abend für alle Sinne, nachdenklich und zum Schmunzeln – Konzert und Lesung zugleich, zum Durchatmen in dichter Zeit; eine leidenschaftliche Version von „Macht hoch die Tür“ mit Geschichten und Liedern aus Südafrika, Bethlehem und der Villa Kunterbunt, von Lichtern und Engeln.

Dazu das ganz persönliche 2Flügel-Weihnachtslied „Besondere Zeit“.

Sie erleben zwei Persönlichkeiten, die Musik und Sprache lieben und das Weihnachtsfest!

Ein Abend zum Genießen, Zuhören und Zurücklehnen!

Bitte reservieren Sie sich Ihre Karte zum Preis von 15 € unter Tel. 0163 1701243 oder per Email an info@buergerstiftung.de.

Frauenhilfe

Das nächste Treffen der Frauenhilfe Neviges wird am 4. September 2019 sein.

Das Thema: "Gedächtnistraining".

Hoffentlich werden wir uns dann im neu gestalteten Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 einfinden können.

Es war eine schöne Zeit im "K5". Frau Dywicky hat uns während der Umbauzeit des Gemeindehauses herzlich aufgenommen und wir haben uns wohl gefühlt. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!

Vom "K5" verabschieden wir uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge,

denn leider waren manche unserer Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, dorthin zu kommen. An den schönen Nachmittagen, die wir übrigen dort verbracht haben, konnten sie daher nicht teilnehmen. Deshalb freuen wir uns, dass nach langer Zeit die Umbauarbeiten am Gemeindehaus fertiggestellt werden. Die Kinder des ev. Kindergartens haben uns den letzten Nachmittag im "K5" durch eine Aufführung in der Kirche verschönt.

Doris Schneider

Termine

04.09.19	Gedächtnistraining (Frau Krause)	06.11.19	Gymnastik im Sitzen
18.09.19	Gymnastik im Sitzen	20.11.19	Buß und Betttag - Ökumen. Nachmittag
02.10.19	Gedächtnistraining (Frau Krause)	04.12.19	Weihnachtsfeier (mit ev. Kindergarten)
14. - 25.10.19	Herbstferien		

CVJM – Montagstreff

Im CVJM-Montagstreff haben wir uns bis zu den Sommerferien mit einigen Psalmen beschäftigt. Am 2. September beginnen wir mit einem neuen Programm: Wir werden uns dann in Auszügen das Buch **Hiob** und die **Kleinen Propheten** ansehen.

Es ist immer wieder spannend, der Frage nachzugehen, wie wir unseren christlichen Glauben heute leben, und wie die biblische Botschaft in die heutige Welt passt. So wollen wir weiter unsere Gesprächsrunden über die Bibel durchführen. Zu diesen Gesprächsabenden sind Sie herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam ins Gespräch

zu kommen. Die Abende sind in sich abgeschlossen, sodass auch einzelne Abende besucht werden können.

Immer montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 5.

Das Team vom CVJM-Montagstreff



GRUPPEN UND KREISE

Seelsorgekreis

Gottesdienst im Domizil

Es ist Freitag und ich freue mich, dass ich wieder ins Altenheim gehe. Dort helfe ich mit, damit die Heimbewohner zum Gottesdienst kommen können. Bevor die Bewohner geholt werden, bereite ich den Raum vor, d.h. Gesangbücher verteilen, Kissen auf die Stühle legen und schauen, ob genug Platz für Rollstühle ist.

Haben wir Abendmahl, wird auch das vorbereitet, und bevor unsere Geistlichen kommen, haben wir fast alle Bewohner, die zur Andacht möchten, aus ihren Zimmern abgeholt und in die Kapelle gebracht.

Wir sind ein Team von acht Mitarbeitenden, die nicht jeden Freitag da sein müssen. Es sind immer drei Leute da, die helfen. Wir verstehen uns sehr gut und treffen uns dreimal im Jahr zusammen mit einem Geistlichen. Dort können wir alles besprechen, ob uns etwas belastet oder ob wir neue Ideen haben und was uns sonst noch so ein- oder aufgefallen ist. Schade ist nur, dass kaum einer in der Gemeinde diesen Seelsorgekreis kennt!

Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach freitags um 15:30 Uhr im Domizil Burgfeld in der Emil-Schniewind-Str. 13 vorbei oder rufen Sie mich an unter der Telefonnummer 48639 hier in Neviges.

Katharina Sindt



Ihr Heizungsspezialist

**Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst**



Rolf Krüger

Gustavstr. 5
42553 Velbert

Tel. 02053 41298
Fax 02053 420556
Mobil 0171 8101379

Bibelkreis e.V.

Lukasstr. 7 | 42553 Velbert | Tel 02053 40773

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt!

Hiob 19,25

Viele werden sich bei diesem Vers aus dem Alten Testament fragen: Warum habe ich ausgerechnet den Monatsspruch für November 2019 für mein Vorwort gewählt? Liegt es an der Kürze des Verses oder daran, dass diese Worte spontan an JESUS erinnern, die ER zu Martha über ihren toten Bruder sagte (Johannes 11,17-27)?

Meine Antwort: sowohl – als auch!

Denn in diesen Versen des Alten und Neuen Testaments spiegelt sich der Sinn unseres Lebens – das „Wohin“ – als Geschöpf GOTTes, des VATERS unseres HERRN JESUS CHRISTUS, wider!

Deshalb sollten wir in dieser finsternen Jahreszeit mit dem Ewigkeitssonntag auf das WORT JESU bauen:

"Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe!"

Herzliche Einladung zu unseren Bibelstunden jeden Dienstag
in der Sommerzeit um 16:00 Uhr, in der Winterzeit (ab 29. Oktober) um 15:00 Uhr

03.09.	Sr. Edeltraud
10.09.	Pastor Frank Uphoff
17.09.	Gerda Schmidt
24.09.	Ulrich Reith
01.10.	Sr. Edeltraud
08.10.	Gerda Schmidt
15.10.	Ulrich Reith
22.10.	Sr. Edeltraud
29.10.	Gerda Schmidt
05.11.	Sr. Edeltraud
12.11.	Ulrich Reith
19.11.	Sr. Edeltraud
26.11.	Gerda Schmidt

Ulrich Reith



Seniorenkreis

Damit der eigene Wille bis zuletzt zählt

Zu wenig Menschen treffen Vorsorge für den Fall, dass sie infolge eines Unfalls, einer schweren Erkrankung oder auch durch Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst wie gewohnt regeln können.

Rolf Justus, Koordinator im Hospizbüro Elberfeld des Hospizdienstes »Die Pusteblume«, informierte uns im Seniorenkreis im Frühsommer über die Bedeutung und Wichtigkeit der Vorsorgevollmacht und der Patientenverfügung. Neben einer Einführung in das Thema war auch Raum für persönliche Fragen der Seniorinnen und Senioren.

Der Hospizdienst empfiehlt die vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz herausgegebene Broschüre

»Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung«.

Das Ratgeberheft mit heraustrennbaren Formularen ist im Buchhandel unter der Buchnummer **ISBN 978-3-406-71787-1** zum Preis von **5,50 Euro** erhältlich.

Unter dem Link www.bestellen.bayern.de/shoplink/04004713.htm steht sie auch zum kostenfreien Download bereit.

Die Vorsorgebroschüre erläutert unter anderem,

- was für eine Vorsorge durch Vollmacht spricht und was man alles für den Ernstfall regeln kann,
- was man mit einer Patientenverfügung regeln kann und wie man sie rechtswirksam erstellt,
- was eine Betreuungsverfügung ist und für wen sie wichtig ist.

Wer sich zum Thema weiter informieren möchte, sei auf eine Infoveranstaltung des Hospizdienstes »Die Pusteblume« der Diakonie Wuppertal am Dienstag, 12. November 2019, 15:00 Uhr, im NetzwerkCafé, Blankstraße 5 / Ecke Augustastraße in 42119 Wuppertal verwiesen.

Norbert Koep, Vorsitzender Richter am Landgericht a.D., und Rechtsanwalt Dr. Dietrich Fudickar werden fachkundig zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung referieren. Anmeldungen werden erbeten unter Telefon 0202 43 05 124 oder per E-Mail: hospizdienst@diakonie-wuppertal.de

Martin Göbler

„Der Barmherzige Samariter“

Es war uns eine Freude, mit unseren Kindern am 3. Juli 19 unser Musical, das wir schon im Rahmen von „Der Nächste bitte“ aufgeführt hatten, für die Frauenhilfe aufzuführen.

Gemeinsam mit Stephan Schnautz haben wir die Geschichte vom barmherzigen Samariter vorgestellt, es wurde viel gesungen und wir hatten tolle Darsteller, die ihre Rollen mit viel Begeisterung ausgefüllt haben.

Die Kinder waren mit großer Freude dabei und haben ihre Begeisterung an das Publikum weitergeben können.

Auch jetzt noch erzählen die Kinder sich gegenseitig von der Geschichte oder stimmen auf dem Flur ein Lied aus dem Musical an.

An dieser Stelle sagen wir einen herzlichen Dank an unsere Kindergartenkinder und an die Frauenhilfe für diesen schönen Nachmittag.

Das Team vom „Kinderreich“

Abschied von den Großen

Wie jedes Jahr vergeht die Zeit mit unseren Vorschulkindern viel zu schnell. Am 12. Juli 2019 waren wir im Ketteler Hof und haben dort eine erlebnisreiche Zeit mit den Kindern verbracht. Hier gibt es so viele Möglichkeiten, mit den Kindern aktiv zu werden, und es ist immer ein Tag, der besonders in Erinnerung bleibt. Am Ende des Tages haben uns die Eltern im Kindergarten zum gemeinsamen Grillen erwartet. In einer gemütlichen Runde haben wir dann diesen schönen Tag ausklingen lassen.

Silke Angenendt

Abschiedsgottesdienst

Am Sonntag, 14. Juli 19 haben wir uns mit einem Gottesdienst von unseren Vorschulkindern verabschiedet! Es war schön mit ihnen in der Kita, doch nun wird es Zeit, etwas Neues zu beginnen! Der Schultornister steht schon bereit und die Kinder freuen sich, nun endlich Lesen und Schreiben zu lernen. Wir wünschen allen Vorschulkindern einen guten Schulanfang und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Das „Kinderreich“-Team



SEIT 1932

H.P. Burkard
DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik
Klempnertechnik - Gerüstbau

Tel. 02053-2132 Mobil 0171-354 63 20

42553 Velbert - Am Pastoratsberg 5a - www.burkard-dach.de

BEERDIGUNGEN

So spricht Gott: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43,1

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

(0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

KONTAKTE

Gemeindebüro

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Alexandra Grieb

Telefon: 02053 7363

Fax: 02053 3763

E-Mail: gemeindebuero.neviges@kkva.de

Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr

Do 14:30 – 17:30 Uhr

Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Evangelisches Verwaltungsamt

Lortzingstraße 7, 42549 Velbert

Telefon: 02051 96540

Sachbearbeiterin Beatrix Zaremba

E-Mail: zaremba@kkva.de

Telefon: 02051 965424

Pfarrer

I. Bezirk

Pfarrer Detlef Gruber

Buchenstraße 14

Telefon: 02053 2917

E-Mail: detlef.gruber@ekir.de

Sprechstunde Fr 9:30 – 10:30 Uhr

Buchenstraße 14

Die Pfarrstelle im II. Bezirk ist zurzeit nicht besetzt.

Kirchenmusik

Jürgen Benninghoven

Telefon: 0202 555281

Anna Levina-Mejeritski

Telefon: 0174 9050086

Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro | Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rgoertz@cvjm-neviges.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr

Do 15:00 – 18:00 Uhr

Küster & Hausmeister

Stadtkirche Birgit Dywicki

Telefon: 02053 998660

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

Leitung Silke Angenendt

Telefon: 02053 2281

E-Mail: kindergarten@ev-kirche-neviges.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Internet: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

E-Mail: info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Schaesbergstraße 2 – 4

Leitung Renate Zanjani

Mobil: 0163 4777500

Ausgabezeiten Do 12:30 – 14:30 Uhr



Nähe ist einfach.



sparkasse-hrv.de

**Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und in
der Filiale.**

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse**
Hilden • Ratingen • Velbert



 **der
nächste
bitte**